Sommerschule: LL: Wie lerne ich Vokabeln

leichter?

# Kompetenzziele: + Techniken zum Vokabellernen kennen lernen:

Lern-Rallye, Laufdiktat, Lernkartei,

# + Erkennen, dass es verschiedene Methoden gibt und man

„seine“ Methode finden muss

# + Sinn des Vokabellernens erkennen.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **SENSIBILISIERUNG** | Stumm.Imp: Vokabeln lernen – schwer?  (Sch berichten auch über Schwierigkeiten…) | TA  (Tafel-anschr |
| **(Ziel)** | Wie lerne Vokabeln leichter? | TA |
| **ANBIETEN**  **(Erarbeitung) PA**    **EA**  **REFLEXION**  **PA**    **Entspannung**  **EA** | **1. Warum Vokabeln lernen?**  Aa: Besprich bitte mit deinem Nachbarn, warum du überhaupt z.B. in Englisch Vokabeln lernen muss! Überlegt Euch zwei Situationen wo, wann du unbedingt Vokabeln brauchst!  Aussprache  Vokabeln lernen, um zu verstehen...  **2. Möglichkeiten: Laufdiktat + Lern-Rallye**  Aa: Lies bitte den ersten Text und versuche dann zu erklären!  Aussprache: Wie geht das Laufdiktat?  (Sch berichten)  L: Ich habe hier Post-its und 7 schwierige englische Vokabeln. Wie gehen wir vor?  (Sch berichten und ein Sch schreibt Wörter drauf)  L. Lasst uns das ausprobieren!  (L verteilt die Post-its mit den Vokabeln im Raum und Sch wandern von Zettel zu Zettel)  Danach *Überprüfung* mit geschlossenen Augen und mit Deuten auf dem Ort des Post-its, auf dem die gefragte Vokabel mit Übersetzung steht.  L: Woran liegt das?  (Sch vermuten)  L: Erklärt *Loci-Methode* d.h. Verbindung des Zettels mit Inhalt und dem Ort, an dem er hängt ist eine Gehirnleistung des Menschen.   * *Kurze Entspannungspause*   **3. Möglichkeit: Lernkartei**  Aa: Lies bitte den ersten Text und versuche dann zu erklären!  Aussprache: Wie funktioniert die Lernkartei?  (Sch berichten) | Text 1  Arb  Blatt  TA  Info-  Text 1    Info-  Text 2  Echte  Lernkartei als  An-schau-ungs-  objekt |
| **REFLEXION**  **(Sicherung)** | Schaffst DU Dir so eine Lernkartei an und möchtest DU mit ihr arbeiten?  (Diskussion und Empfehlung durch Lehrkraft, evtl. Elternbrief) | Text 2Arb. blatt |
| **EVALUATION (Anwendung)** | Im kommenden Schuljahr |  |

Name: **Lernen lernen** Datum:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

L

L

Info-Texte zum Thema: Gedächtnisstützen zum Vokabellernen

*"Du hast bei der letzten Schularbeit zwar keinen einzigen Rechtschreibfehler, aber es fehlt Dir an Vokabeln bei der Übersetzung", sagte der Lehrer, als er Michael den korrigierten Englischtest gab. "Du solltest mehr Vokabeln lernen und deinen Wortschatz vergrößern, denn bei Übersetzungen musst du Vokabeln beherrschen. Ebenso natürlich beim Englischsprechen!"*

Michael war enttäuscht, denn er hatte sich in den letzten Wochen sehr bemüht, alle [*Vokabeln*](http://www.stangl-taller.at/lerntipp/begriff/vokabel.html) zu „*pauken“*. Stundenlang war er in seinem Zimmer gesessen und hatte das Vokabelheft von vorne nach hinten und von hinten nach vorne durchgearbeitet. Seine Mutter hatte seinen Fleiß sehr wohl registriert und lobte ihn daher dieses Mal auch für die durchschnittliche Note. Sie wiederholte die Begründung fürs Vokabellernen des Lehrers. Der Lehrer nannte Michael folgende Möglichkeiten Vokabeln *effektiver* zu lernen:

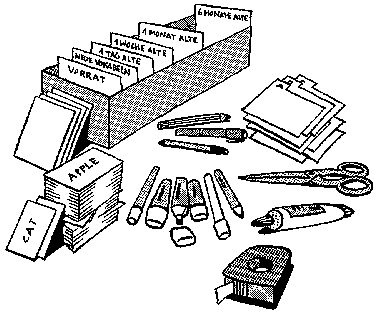
1. Laufdiktat und Lern-Rallye

Vokabeln sollte man wenigstens im *Auf- und Abgehen* lernen, oder auch in Form einem **LAUFDIKTAT**. Bei manchen Wörtern hilft es auch, sich dazu einprägsame Bilder oder Ereignisse vorzustellen. Bei Zeitwörtern kann man vielleicht versuchen, die Tätigkeit selber auszuführen oder sich diese zumindest lebhaft vorzustellen. Manche Vokabeln wie Namen oder abstrakte Begriffe lassen sich auch damit kaum in den Griff bekommen. Dann sollte man sich eine Geschichte dazu ausdenken, oder man formuliert zumindest einen Satz, in dem das zu erlernende Wort in einen konkreten Zusammenhang oder Handlungsablauf gestellt wird. Man kann auch eine **LERN-RALLYE** veranstalten und sich schwierige Vokabeln auf Zettel schreiben und im Zimmer verteilen, so dass man sich später an das Gelernte in Verbindung mit dem Lernort erinnert. Eine andere Möglichkeit ist das Lernen mit einer **LERNKARTEI.**

1. Vokabeln lernen mit der Lernkartei

## Allgemeine Grundsätze

* Teile die zu lernenden Vokabeln in Blöcke zu je 6 oder 7 Vokabeln auf.
* Lerne den ersten Vokabelblock. Lasse dir dabei für jede Vokabel mindestens eine Minute lang Zeit. Stelle dir die Vokabel möglichst intensiv vor, als Gegenstand, als Handlung, als Höreindruck...
* Mache anschließend eine ganze Weile lang etwas anderes, z.B. einen Aufsatz schreiben, Matheaufgaben, einen Text für Geschichte lesen...
* Lerne anschließend den nächsten Vokabelblock. Mache wieder Pause usw
* Mehr als 30 Vokabeln am Tag zu lernen ist Unsinn.

Der Lernkartei-Kasten ist eine einfache "Lernmaschine". Mit ihm kann man fast alles lernen, was von der Grundschule bis zum Gymnasium, während der Berufsausbildung oder in der Universität gelernt werden muss. Denn alles, was man lernen möchte, schreibt man auf kleine Zettel: Auf die Vorderseite die Frage und auf die Rückseite die Antwort. Bei Vokabeln ist es aber oft wichtig, nicht nur die einzelne Vokabel aufzuschreiben, sondern einen zusammenhängenden Satz, aus dem der genaue Sinn des Wortes ersichtlich ist.

Gelernt wird dann täglich so:

* Den Zettel nehmen,
* die Frage lesen,
* die Antwort überlegen,
* Zettel drehen und die gedachte Antwort überprüfen,
* Zettel ablegen.

Mit Hilfe der Lernkartei kann man sich also immer selbst abhören. Du allein entscheidest, wie lange du überlegst, bevor du die Karte umdrehst und wie viele Karten du hintereinander bearbeitest. Und du allein entscheidest auch, ob du die Antwort noch als "richtig" gelten lässt oder als "falsch" werten musst. Am Anfang fällt es einem vielleicht schwer, eine fast richtige Antwort als "falsch" einzuordnen. Und es macht auch gar nichts, wenn man zu Beginn etwas großzügig ist und sich darüber freut, wie viele Kärtchen man richtig beantwortet hat. Und so geht es los:

Alle neuen Kärtchen kommen in Fach 1. Wenn man sie am nächsten Tag kontrolliert (Frage lesen, Antwort überlegen, Karte drehen und Antwort überprüfen, Karte ablegen), dann kann die gedachte Antwort richtig oder falsch gewesen sein.

* Bei richtig wandert die Karte weiter in Fach 2.
* Bei falsch steckt man die Karte wieder in Fach 1.

Fach 2 wird erst dann bearbeitet, wenn es fast voll ist! Dann stecken schon eine ganze Menge Kärtchen drin. Wenn man sich jetzt diese Kärtchen vornimmt, geht man so vor wie bei Fach 1:

* Bei richtig kommen die Kärtchen ins nächste Fach (3).
* Bei falsch kommen die Kärtchen zurück in Fach 1.

Jetzt fällt auch auf, dass es dir nicht viel hilft, wenn du am Anfang großzügig warst. Denn wenn du nicht genau die richtige Antwort gewusst hast, dann merkst du es spätestens jetzt: Das Kärtchen wandert zurück in Fach 1 - und muss dann doch wieder gelernt werden - das schadet aber auch nichts! Fach 1 wird jeden Tag wiederholt. **JEDEN TAG!**

**Also noch einmal das Prinzip:**

* Neue Kärtchen kommen in Fach 1.
* Fach 1 wird jeden Tag bearbeitet.
* War die Antwort richtig, wandert das Kärtchen in das nächste Fach.
* War die Antwort falsch, bleibt das Kärtchen in Fach 1.
* Alle anderen Fächer werden erst bearbeitet, wenn sie fast voll sind.
* Alle **richtig** beantworteten Kärtchen wandern in das nächste Fach.
* Alle **falsch** beantworteten Kärtchen wandern zurück in Fach 1.

Oder - ganz kurz:

* Bei ‚richtig‘ ins nächste Fach!
* bei ‚falsch‘ zurück in Fach 1!

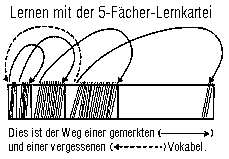
Hinweise:  
**Das Geheimnis der 5 Fächer**

Auffallend beim Lernkartei-Kasten sind die verschieden großen Fächer. Vorn in Fach 1 passen nur wenige Zettel oder Kärtchen hinein, weiter hinten werden die Fächer immer länger.

Der Grund dafür hängt mit der Art und Weise zusammen, wie unser [*Gedächtnis*](http://www.ni.schule.de/~pohl/lernen/kurs/lern-02.htm#Codieren)funktioniert. Da jedes Fach (bis auf das erste) erst dann bearbeitet wird, wenn es voll ist, wiederholen wir den Stoff in immer länger werdenden Zeitabständen, denn da die Fächer immer länger werden, dauert es auch immer länger, bis ein Fach mit den vorher richtig beantworteten Karten gefüllt ist.

Dadurch wird der Lernstoff auf den Kärtchen immer dann in unserem Kopf wieder verstärkt, wenn er zu verblassen droht, wenn man sich also nicht mehr so gut an ihn erinnert.

## **Wichtige *Regeln für das Beschriften* der Karten**

1. Zerlege den Lernstoff in die kleinsten noch sinnvollen Lerneinheiten, und formuliere die Fragen und Antworten so einfach und so eindeutig wie möglich.
2. Achte darauf, dass du alles richtig aufschreibst, damit du keine Rechtschreibfehler mitlernst. - Bewährt hat sich das Lernen im Zweier- Team. Dann könnt ihr gegenseitig Karten austauschen, korrigieren und euch auch einmal gegenseitig abhören.
3. Verwende für Vokabeln einfache Zettel, für schwierigere Formeln und Merksätze stabilere Karteikarten.
4. Beim Lernen in der Gruppe oder in der Klasse ist es sinnvoll, die Karten getrennt nach Unterrichtsfächern oder Lerngebieten zu nummerieren: Das "D" rechts oben auf der Vorderseite der Hand beschriebenen Karte steht dann zum Beispiel für "Deutsch". Man kann auch unterschiedliche Farben für unterschiedliche Fächer verwenden (blau für Deutsch, grün für Mathematik, rot für Englisch usw.).
5. Beschrifte die Karten immer im oberen Teil, weil dies das Einordnen und Nachschlagen erleichtert.
6. Versuche so schön und deutlich wie möglich zu schreiben. Hast du dich einmal verschrieben, nimm lieber eine neue Karte.
7. Jede neue Karte kommt in das Fach 1 hinter die dort schon vorhandenen Karten.
8. Sei kritisch! Überlege dir gut, was du alles in deinem Kopf aufbewahren willst. Du solltest nur den Lernstoff aufschreiben, von dem du sicher bist, dass du ihn in einem Jahr immer noch im Kopf haben willst.